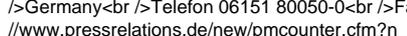




Noch mehr Einsparpotenzial mit der 3. Generation - AKASOL präsentiert auf der Intersolar 2015 die Zukunft der innovativen Energiespeicher

Noch mehr Einsparpotenzial mit der 3. Generation - AKASOL präsentiert auf der Intersolar 2015 die Zukunft der innovativen Energiespeicher auf Lithium-Ionen-Basis. Mehr Energieausbeute, eine höhere Anzahl an Ladezyklen und preisgekröntes Design im Doppelpack: Mit der Generation 3.0 seiner schnellladefähigen Lithium-Ionen-Energiespeicher stellt der mehrfach ausgezeichnete Batteriespezialist AKASOL (Darmstadt) auf der Electrical Energy Storage (EES) im Rahmen der Intersolar 2015 die Energiespeicher der Zukunft vor (Halle B1, Stand 134 EES). Technologisch besticht die Generation 3.0 von AKASOL mit einer Ausweitung der Anzahl an Vollzyklen von bisher 5.000 auf 7.000, einer Steigerung der Entladetiefe um 10 % auf 90 % DoD und einem geringeren Eigenenergieverbrauch der zwei Batteriemanagementsysteme (BMS). Die wartungsfreien Speicher von AKASOL sind als neoQube, neoRack und neoSystem erhältlich und entsprechen unter anderem den Sicherheitsnormen IEC 61508 und ISO 26262. Privatanwender und Gewerbetreibende erhalten von AKASOL geprüfte Qualität aus Deutschland mit 10-Jahres-Garantie und einer Lebensdauer von 20 Jahren. Die neue Generation 3.0 der AKASOL-Energiespeicher vereint eine ganze Reihe von Verbesserungen: Die Erhöhung der zyklischen Lebensdauer von 5.000 auf 7.000 Zyklen bedeutet nicht weniger als eine Steigerung um 40 Prozent. "Ein ebenso großer Wurf ist unseren Entwicklern mit der Erhöhung der Entladetiefe gelungen, die wir von 80 auf 90 Prozent anheben konnten", erklärt Lothar Holder, Geschäftsführer der AKASOL GmbH. Damit nicht genug: Dank der Weiterentwicklung des redundant ausgeführten, aktiven Batteriemanagementsystems (BMS) von AKASOL arbeiten die Batteriesysteme noch effizienter bei deutlich geringerem Energiebedarf des BMS. Mit dem neoQube präsentiert AKASOL in München nicht nur den smartesten, sondern auch einen leistungsstarken Energiespeicher für die Wandmontage in Privathaushalten. Denn mittlerweile lassen sich zwei neoQube-Speicher parallel verschalten, so dass sich die Nennkapazität von 5,5 kWh auf 11 kWh verdoppeln lässt. "Mit dieser Weiterentwicklung bieten wir den Verbrauchern ein Höchstmaß an Flexibilität bei der Ausgestaltung der persönlichen Energiewende. Bereits installierte Systeme lassen sich auch nachträglich dank der optimierten Plug-and-Play-Installation jederzeit auf 11 kWh erweitern. Somit macht sich mancher Hauseigentümer Schritt für Schritt unabhängig von steigenden Energiekosten", so Lothar Holder. Dass sich die Wandinstallation des neoQube-Energiespeichers nicht nur energetisch, sondern auch optisch lohnt, bestätigte jüngst die Jury des renommierten Red Dot Award: "Product Design 2015". Sie zeichnete den neoQube von AKASOL für sein puristisches Design mit dem Red Dot Award, dem wichtigsten internationalen Preis für Produktdesign überhaupt, aus. Großes Einsparpotenzial - Durch den Einsatz der Lithium-Ionen-Energiespeicher von AKASOL lassen sich in Privathaushalten die jährlichen Energiekosten um bis zu 70 % senken. Weil auch immer mehr Gewerbebetriebe im Rahmen der Kostenoptimierung verstärkt auf die Eigenstromnutzung und Eigenverbrauchsoptimierung setzen, hat AKASOL die Speicherkapazitäten durch Parallelschaltung seiner neo-Systeme ebenfalls stark ausgeweitet. AKASOL bietet mit dem neoSystem ein skalierbares System an, das aus einem Energiemanagementsystem mit bis zu fünf neo-Racks besteht. Diese Racks verfügen über die gleichen Leistungsdaten wie der neoQube. Ab sofort lassen sich gleich fünf neoSysteme miteinander kombinieren, so dass eine Nennkapazität von bis zu 137,5 kWh zur Verfügung steht. "Das sind Größenordnungen, die in Gewerbebetrieben durchaus für eine Autarkie von über 80% sorgen, bei einer entsprechend dimensionierten regenerativen Energiequelle. Das muss nicht zwingend nur eine Photovoltaikanlage sein", sagt René Pätzold, Vertriebsleiter für stationäre Energiespeicher der Akasol GmbH. Für Großinstallationen mit Leistungen im MW-Bereich bietet AKASOL als einziger Hersteller mit dem neoMega einen flüssiggekühlten Hochleistungsspeicher mit Kapazitäten von ca. 100 kWh bis zu mehreren MWh an. Alle AKASOL-Energiespeichersysteme zeichnen sich durch ihre Schnellladefähigkeit aus. Möglich macht dies eine ganz spezielle Speichertechnologie in Verbindung mit High-End-Li-Ionen-Zellen, die AKASOL ursprünglich für die Automobilindustrie entwickelt hat und in der Elektromobilität einsetzt. Da AKASOL seit über 20 Jahren erfolgreich in der Entwicklung von Energiespeicherlösungen für die Automobilindustrie tätig ist, werden auch die stationären Systeme von 5,5 kWh bis in den MWh-Bereich nach diesen Sicherheitskriterien konsequent entwickelt und produziert. So erfährt zum Beispiel jede Batterie, welche die Produktion verlässt einen 100% end of Line Test (EOL). "Unsere Kunden können sofort das volle Einsparpotenzial ausschöpfen. In der Nutzfahrzeug- und Automobilbranche dürfen nur zertifizierte Komponenten verbaut werden und die Richtlinien sind extrem streng. Das hebt unsere Produkte deutlich von den Komponenten anderer Hersteller ab", erklärt René Pätzold. Die Batterien von AKASOL sind auf Zellebene, Modul- und Gesamtsystem-Ebene nach UN-Transportvorschriften zertifiziert (UN38.3). Der Qualitätshersteller aus Deutschland verwendet nur Zellen namhafter Hersteller, die einem strengen Qualitätssicherungsprozess unterliegen und über spezielle Audits laufend überprüft werden. Kurzprofil AKASOL - High Performance Batteriesysteme made in Germany mit über 20 Jahren Erfahrung: Das deutsche Unternehmen AKASOL mit Sitz in Darmstadt gehört zu den weltweit führenden Entwicklern und Produzenten von mobilen und stationären Hochleistungs-Batteriesystemen. Einsatzgebiete der bereits mehrfach ausgezeichneten Speicherlösungen sind die Windenergie-, Wasserkraft- und Solarwirtschaft sowie die Nutzfahrzeug- und Automobilindustrie und der Schiffsbau. Weitere Informationen: AKASOL GmbH - Landwehrstraße 55 - 64293 Darmstadt - Germany - Telefon 06151 80050-0 - Fax 06151 800500-29 - E-Mail: info@akasol.com - Internet: www.akasol.com 

Pressekontakt

AKASOL

64293 Darmstadt

Firmenkontakt

AKASOL

64293 Darmstadt

info@akaso1.com